Pflanzenschutz-Warndienst

Haus- und Kleingarten

Hinweise zum Integrierten Pflanzenschutz

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen Anwendungsvorschriften beachten!

10/2025 (vom 21.09.2026)

Inhalt:

- **1 Aktuelle Schadprobleme**
- **2 Schaderreger an Walnüssen**
- **3 Zulassungssituation**
- **4 Veranstaltungshinweis**

1 Aktuelle Schadprobleme

Apfelwicklerfalter sind im September kaum noch in Pheromonfallen gefangen worden. **Pflaumenwickler** sind noch aktiv, da scheint es eine 3. Generation zu geben. Die Larven (Obstmade) fallen entweder mit den befallenen Früchten auf den Boden oder seilen sich ab, um zum Stamm zu krabbeln und sich in Rindenritzen einzuspinnen. Die Verpuppung und der Schlupf des neuen Falters erfolgt im Frühjahr. Legt man Wellpappe oder im Handel erhältliche Obstmaden-Fanggürtel (nicht verwechseln mit Raupenleimringen gegen Frostspannerraupen) um die Stämme, bietet man den Larven einen Unterschlupf. Diese sind dann nach Saisonende zu entfernen und mit den eingesponnenen Larven zu vernichten.



Wellpappering um Apfelstamm

Seit Mitte/Ende August werden **Kirschessigfliegen** in unterschiedlicher Stückzahl in den Apfelessigfallen gefangen. Es ist davon auszugehen, dass die häufigen heißen Sommertage in diesem Jahr die Aktivität der Fliegen eingeschränkt haben. Dennoch kann es an günstigen Standorten zu Befall an Herbsthimbeeren, Brombeeren, Holunder, Pflaumen oder dunklen Weintrauben gekommen sein.
Erstes Anzeichen sind die unter die Fruchthaut abgelegten Eier mit den typischen Atemanhängen (siehe Foto), meist mehrere pro Frucht. Sie sind allerdings nur mit Lupe zu erkennen. Die schlüpfenden Larven fressen im Inneren der Frucht. Innerhalb kurzer Zeit verlieren die Früchte an Glanz, werden weich und ihre Fruchthaut sinkt ein. Letztlich wird die gesamte Frucht ungenießbar und fällt innerhalb von ein bis zwei Tagen in sich zusammen. Wichtigste Gegenmaßnahme ist daher die vollständige und termingerechte Beerntung (2-3 tägig) reifer Früchte.



weibliche und männliche Kirschessigfliege



Kirschessigfliege: Eier und Larve an Pflaume

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg, Tel. 03471 334-341
E-Mail: pflanzenschutz@llg.sachsen-anhalt.de
Internet: www.isip.de oder www.llg.sachsen-anhalt.de

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Unser Stand zum Landeserntedankfest in Magdeburg war in diesem Jahr wieder gut besucht. Unter anderem gab es Fragen zu Kräuselkrankheit bei Pfirsich oder Birnengitterrost. Leider ist mit dem Wegfall des Wirkstoffes Difenoconazol für den Kleingartenbereich die Möglichkeit der chemischen Bekämpfung verloren gegangen. Die Zulassung der anwendungsfertigen Formulierungen betraf Zierpflanzen- und Gemüsekulturen und endet am 31.12.2026. Die aktuell vertriebenen Duaxo-Präparate enthalten den Wirkstoff Azoxystrobin und sollten keinesfalls in Baumobst angewendet werden. Die für viele Krankheiten jetzt eingeführten Kaliumhydrogencarbonat-Präparate können nicht alle Lücken füllen.

Ein weiteres Thema waren Blattläuse an Baum- und Strauchbeerenobst. Dabei kommen die meisten Blattlausarten nur spezifisch an ihrer Wirtspflanze vor, also Schwarze Kirschblattlaus an Kirsche. In der Regel wandern die Läuse im Sommer auf Gräser oder verschiedene Unkräuter (Wirtswechsel). Der Rückflug erfolgt jetzt im Herbst und es werden Eier für die Überwinterung an Äste oder in Knospennähe abgelegt. Im Frühjahr erfolgt aus diesen Eiern der Schlupf der „Stammmütter“, die dann für eine neue Blattlauskolonie sorgen. Bevor die Läuse aktiv werden, bietet sich eine „Austriebsspritzung“ mit einen Paraffin- oder Rapsölpräparat im Spätwinter an. Während der Vegetation müssen die Läuse von der Spritzbrühe getroffen werden, um optimal zu wirken.



Blattlauseier in Bukettknospen

2 Schaderreger an Walnüssen



Viele Walnüsse fallen derzeit schwarz verfärbt zum Boden. Dafür gibt es verschiedene Ursachen.
Am bekanntesten ist die **Marssonina-Krankheit** (Anthraknose). Der Pilz überwintert auf abgefallenen Blättern und Nussschalen und infiziert bei günstigen Bedingungen Blätter und Früchte. Die Marssonina-Krankheit tritt eher in feuchten Jahren stärker auf.

Sind Nüsse vollständig schwarz und fallen vorzeitig ab, deutet das auf **Bakterienbrand** (Xanthomonas). Die Überwinterung erfolgt in den Knospen, die Verbreitung im Frühjahr über Regenwasser, Pollen und Insekten. Befallene Bäume zeigen mittlerweile jährlich Symptome.
Eine eindeutige Diagnose, um welche Krankheit es sich handelt, ist nur nach einer Laboruntersuchung möglich.

Verursacher von schwarzen Schalen kann auch die aus Nordamerika eingewanderte **Walnussfruchtfliege** sein. Die Hauptflugzeit der gelbbraunen Fliegen mit den auffällig schwarz gebänderten Flügeln und der Größe einer Stubenfliege liegt im Juli und August. Die weiß-gelblichen Larven ernähren sich 3-5 Wochen lang von der grünen Fruchtschale. Diese wird dann weich, schwarz und schleimig. Später trocknet die Fruchtschale komplett an der Nussschale fest, die Maden dringen nicht in die Nuss ein. Von befallenen Nüssen muss nach der Ernte die schwarze Schale schnellstmöglich entfernt werden (z. B. mit Hochdruckreiniger). Nach anschließender Trocknung kann die Qualität der Nüsse erhalten bleiben.



Walnussfruchtfliege

3 Zulassungssituation

Die Herbizide **Anti-Moos Rasendünger** und **Cito Fast** haben eine Zulassungsverlängerung bis 30.11.2027 erhalten.

4 Veranstaltungshinweis

Im Anhang finden Sie die Einladung zum **DGO-Apfeltag** des Dezernates Gartenbau am **26.09.2026** in **Quedlinburg** (Ditfurt), Feldmark rechts der Bode 6.

Bearbeiterin: Candida Rausch, Bildnachweis: LLG

Im Auftrag

Dr. Annette Kusterer

Einladung



Foto: LLG / Archiv

SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

26. September 2026
10 Uhr

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Dezernat Gartenbau
Feldmark rechts der Bode 6
06484 Quedlinburg

Ansprechpartner:
Christin Ulbricht
Tel.: + 49 3946 970 440

Veranstaltungsort

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Dezernat Gartenbau
Feldmark rechts der Bode 6

Deutsche Genbank Obst
Vielfalt bewahren

DGO - Apfeltag

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem „Apfeltag“ laden wir Sie am Sonnabend, 26. September, ab 10 Uhr, recht herzlich auf das Gelände der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) nach Quedlinburg ein. Dort bekommen Sie die Möglichkeit, Ihnen vermutlich unbekannte Apfelsorten kostenfrei pomologisch bestimmen zu lassen. Dafür werden pro Sorte mindestens 3 Äpfel von der Sonnenseite des Baumes benötigt.

Zusätzlich hält der Pomologenverein ein Informationsangebot für Sie bereit.

10:00 Uhr *Begrüßung*

Pomologische Prüfung
Michél Simon– Najasek, Pomologenverein e.V.

Informationen zur Arbeit der Deutschen Genbank Obst
Christin Ulbricht und Liane Deuter, LLG

12:30 Uhr **Führungen durch die Versuchsanlagen Obstbau und Garten- und Landschaftsbau**
Christin Ulbricht und Diana Ganzert, LLG

14:00 Uhr *voraussichtliches Ende*